

# Bunter Melodienreigen der Akkordeon-Spieler

Bad Endbach (pp). Freunde volkstümlicher Klänge kamen am Mittwochabend bei den 14. Bad Endbacher Musiktagen erneut auf ihre Kosten. Das Jugendharmonika-Orchester aus Hartenrod stellte im Kur- und Bürgerhaus wieder einmal sein Können unter Beweis.

Die jungen Musikerinnen und Musiker zeigten bei ihrem Auftritt im Kursaal aber auch die Vielseitigkeit des Akkordeons. Bürgermeister Jochen Becker begrüßte das erwartungsfreudige Publikum und war selbst überrascht, „was man aus einem Akkordeon alles herausholen kann“. Gleich zu

Beginn des Abends spielten die Musiker den Lieblingstitel ihres Ehrenvorsitzenden Willi Arnold, „Morgens um sieben“.

Es folgten einige Melodien aus „My Fair Lady“, die den begeisterten Zuhörern bereits einen kleinen Einblick in das umfangreiche Repertoire des Ensembles gaben. Beim „Hartenroder-Lied“ besangen Dirigent Kersten Seelhof und seine Ehefrau Beate das Dörfchen in seiner heimatlichen Schönheit.

Wie abwechslungsreich das Akkordeon tatsächlich sein kann, konnte das Bad Endbacher Publikum an diesem Abend in vollen Zügen genie-

ßen. Die musikalische Palette des Jugendharmonika-Orchesters reichte von großen Hits der Supertramp über das „Echo der Berge“, bei dem sich Orchesterleiter Seelhof als Klarinetist profilierte, bis hin zu weltbekannten Beatles-Songs. Mit der romantischen Hommage an die französische Hauptstadt „Es gibt nur ein Paris“ endete der erste Programmteil.

Nach der Konzertpause ging es so bunt und vielfältig weiter wie es zuvor geendet hatte. Auf traditionelle spanische Klänge folgte ein musikalischer Sprung über den „großen Teich“ in die USA zu Glenn

Miller und seinen unvergesslichen Melodien.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war das Duett von Kersten und Beate Seelhof als zwei verliebte Nachbarn. Das Ehepaar sang und mimte gekonnt beim „Hallo, Frau Nachbarin“ die sich anbahnende nachbarschaftliche Beziehung und es kam zu der Überzeugung: „Du wärst eine Sünde wert“ und „Ich denke Tag und Nacht an dich“.

Richtig volkstümlich wurde es zum Abschluss des Konzertes, als Dirigent Kersten Seelhof beim Titel „Auf der Autobahn“ erneut zur Klarinette griff und beim „Die Hände

zum Himmel“ ein Solo vortrug. Das Publikum im Saal war begeistert, klatschte im Takt mit und hob im Rhythmus ebenfalls die Hände empor.

Den Abschluss des musikalischen Abends bildete der „Zillertaler Hochzeitsmarsch“, den Seelhof mit seiner Frau Beate gekonnt umsetzte. Erst nach einer Zugabe durften die Musiker die Bad Endbacher Bühne verlassen. Und hier zeigte Orchesterleiter Seelhof seine musikalische Vielseitigkeit am Saxofon. Mit großem Applaus dankte das zufriedene Publikum für den unterhaltsamen und kurzweiligen Abend.



Das Hartenroder Jugendharmonika-Orchester zeigte in Bad Endbach die Vielseitigkeit des Akkordeons. Die Zuhörer erlebten einen vergnüglichen und kurzweiligen musikalischen Abend.

Dirigent Kersten Seelhof sang einige Titel im Duett mit seiner Ehefrau Beate. (Fotos: Peter Piplies)